

Lazarett-Gruppe verabschiedet

Breftenburg/mjb - Wehmut kam auf während des Appells. Flottillenarzt Sönke Jessen, Kommandeur des in der Breitenburger Freiherrn von Fritsch-Kaserne stationierten Lazarettregiment 11, stellte die Reservelazarett-Gruppe Ausbildung 6101 aus Kellinghusen außer Dienst. Außerdem verabschiedete er deren Chef, Hauptmann Rolf Weilkins, in den Ruhestand.

Der Verband habe sich, so Jessen, viele Jahre lang den Ruf einer qualitativ hochwertigen Ausbildungseinrichtung erworben. Der Kommandeur erinnerte daran, dass die Reservelazarett-Gruppe 6101 am 1. Januar 1983 in Hörnum auf der Insel Sylt aufgestellt worden und als Geräteein-

heit dem damaligen Sanitätskommando 600 unterstellt gewesen sei. 1994 erfolgte mit der Umgliederung der Umzug nach Heide und am 1. August 1997 ein weiterer nach Kellinghusen. Hauptaufgaben der Gruppe seien die Aus- und Weiterbildung von Reservisten und aktivem Personal in Lehrgängen und Iruppenwehrrübungen sowie Erhalt der Einsatzbereitschaft in der Sanitätsausbildung gewesen.

Dem letzten Chef des Verbandes, Hauptmann Rolf Weilkins, bescheinigte Jessen, dass er als Ausbilder und Erzieher zum Feinschliff der ihm anvertrauten Soldaten mit beigetragen habe. „Wir werden Sie sehr vermissen, wünschen Ihnen

aber alles Gute für Ihren Ruhestand“, betonte Jessen in der Verabschiedung.

Im weiteren Verlauf des Regimentsappells zeichnete Jessen Stabsfeldwebel Klaus Busch-Claußen als Anerkennung für sein Engagement mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold aus.

Sönke Jessen kündigte am Rande des Appells personelle Veränderungen an. Ende des Jahres werde es einen Kommandeurswechsel bei den Breitenburger Sanitätern geben.

Im Anschluss an den Appell trafen sich Gastgeber und Gäste zu einem zünftigen Biwak in geselliger Runde, das musikalisch vom **Oelixdorfer Musikzug** mitgestaltet wurde.

